

ANALYSEBEISPIELE

TREIBER- UND BARRIERENANALYSE

Beschreibung:

Die Treiber- und Barrierenanalyse ist ein Output aus qualitativer Marktforschung. Sie wird mit projektiven und anderen kreativen Techniken ermittelt und kann auch visuell darstellen, in welchem Verhältnis Treiber und Barrieren stehen.

Aus dieser Analyse lassen sich relativ einfach kommunikative Maßnahmen ableiten.



TREIBER & BARRIEREN

In der Nutzung
digitaler Tools für
Ärzte und Praxen

Aktuell gibt es noch ein wenig mehr Barrieren als Treiber. Emotionale und rationale Einflussfaktoren halten sich hingegen in etwa die Waage.

Problematisch ist, dass die Gefahren der Nutzung digitaler Tools teilweise die Treiber inflationieren: So würde ein Zeitgewinn ausbleiben, wenn man bereits an der Implementierung der Maßnahmen und Tools scheitert oder unverhältnismäßig viel Zeit benötigt.

Treiber

Barrieren

Emotional

- **Hoffnung** auf Zeitgewinn
- **Stolz** aufgrund der Nutzung „moderner Medien“
- **Überlegenheitsgefühl** gegenüber Kollegen
- **Sicherheitsgefühl**

- **Angst vor Kontrollverlust** / Scheitern bei der Nutzung
- **Angst vor Abhängigkeiten** (Abos, Devices)
- **Unsicherheit**
- **Befürchtung** einer negativen Work-Life-Balance bei zu zeitintensiver Nutzung

Rational

- **Effizienzsteigerung**
- Mehr **Struktur** bei Arbeitsabläufen
- **Vereinfachung** des Arbeitsalltags
- **Erweiterung des Angebots** an die Patienten

- **Unklarheiten** bzgl. Datensicherheit und -schutz, Rechtslage, Haftung
- **Fehlendes** technisches **Verständnis**
- **Fehlender** wahrgenommener **Nutzen**
- **Zeitaufwand** für Einführung / Umstellung

TREIBER & BARRIEREN

im Einsatz des
Präparats XY

Derzeit überwiegen die Barrieren, v.a. die emotionalen. Auf der Seite der Treiber nimmt das Gefühl der Hoffnung ab, weil die Ärzte mehr negative Aspekte mit dem Präparat assoziieren.

Die Anreize, das Präparat früher einzusetzen, sind sehr gering. Aktuell ist es eher ein „Reservepräparat“, wenn alles Andere versagt hat.

Treiber

Barrieren

Emotional

- **Hoffnung** auf Verlängern beschwerdefreier Zeit (*Achtung: Nimmt derzeit etwas ab, da überschattet von negativen Aspekten*).
- **Gutes Gefühl**, noch einen Pfeil im Köcher zu haben.

- **Unsicherheiten** bzgl.: Wirkmechanismus, Benefits, Indikation, geeigneter Patienten, Zeitpunkt des Einsatzes.
- **Unsicherheit aufgrund geringer Erfahrung** mit dem Präparat
- **Ärger** wegen hohem Preis
- **Psychologische Abwehr** der Empathie

Rational

- **Zulassungsstatus** geklärt
- **Fachlicher Austausch** mit Kliniken
- **Reduktion** der Anzahl der Schübe

- **Preis**
- **Aufwand**
- **Schlechte Studienlage**
- **Fehlende Infos** zu unklaren Punkten
- **Schlechte Presse**